

Gottesdienstgestaltung
Kinder Familie Spiritualität Jugend
Liturgiebörse
Katholische
Kirche
Vorarlberg

Wir feiern St. Nikolaus
Hauskirche am Fest des Heiligen
Nikolaus

Wir feiern St. Nikolaus

2. Adventsonntag, 6. Dezember 2020

Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich einen schönen Platz in Ihrem Zuhause aus, wo Sie gerne den Gottesdienst feiern möchten: am Esstisch, auf dem Teppich im Wohnzimmer, an Ihrem Lieblingsplatz.
- Stellen Sie den Adventkranz in die Mitte und bereiten Sie Zündhölzer vor.
- Wenn Sie Bücher oder Bilder zum Thema haben, können Sie diese ebenso in der Mitte platzieren.
- Vielleicht können Familienmitglieder ein passendes Lied auf einem Instrument spielen, überlegen Sie dies vorab gemeinsam.
- Wenn Kinder dabei sind, die bereits lesen können, können Sie die Texte oder Fürbitten auch zuvor schon verteilen.
- Und für einen gemütlichen Nikolaushock richten Sie Nüsse, Mandarinen, Lebkuchen, Tee oder Kinderpunsch her – oder was bei Ihnen zu einem richtigen Nikolausabend gehört.



Wie Sie feiern können:

Eine/r: Wir beginnen gemeinsam mit dem Kreuzzeichen z.B. „Ich denke an dich, ich erzähle von dir, ich spüre, du bist bei mir.“

Zum 2. Adventsonntag zünden wir zwei Kerzen am Adventkranz an und singen dazu die ersten beiden Strophen von „Wir sagen euch an, den lieben Advent“ (Davidino 78 oder Gotteslob 223)

Einleitung zum Tagesthema:

Eine/r: Wir feiern heute das Fest des Heiligen Nikolaus. Er war vor vielen Jahren Bischof in Myra, einer Stadt in der heutigen Türkei. Auch heute noch freuen wir uns an seinem Festtag. Denn Nikolaus schaute gut auf die Menschen. Er half und schützte sie mit gütiger Hand. Die Kraft dafür schenkte ihm Jesus
Deshalb werden wir im Herzen still und beten zu Jesus:

Kyrie:

Eine/r: Jesus, du bist das Licht der Welt. Dieses Licht hat der Hl. Nikolaus weitergegeben. Durch seine Hilfe ist es hell geworden.

A: Herr erbarme dich unser

Eine/r: Jesus, du bist das Licht der Welt. Es leuchtet in unsere Sorgen und Nöte hinein, so dass es auch bei uns hell werden kann.

A: Christus erbarme dich unser

Eine/r: Jesus, du bist das Licht der Welt und hast dein Leben für uns hingegeben. So können auch wir in deinem Licht leben und dein Licht weitergeben.

A: Herr erbarme dich unser

Eine/r: Guter Gott, wir glauben, dass du bei uns bist und uns immer wieder durch Menschen, wie den Hl. Nikolaus, zeigst, wie wir miteinander unser Leben meistern können. Du verzeihst uns die Schuld und denkst nicht mehr an unsere Sünden. Wir bitten dich um dein Erbarmen durch Jesus Christus deinen Sohn. Amen.

Lied oder Instrumentalstück

Gottes Wort hören

Evangelium aus Matthäus (Mt 25,35-40)

„Ich war hungrig, ihr gabt mir zu essen; ich war durstig, ihr gabt mir Wasser; ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen. Ich war nackt, ihr habt mich gekleidet; ich war krank, ihr habt mich gepflegt; ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.“ Dann werden ihm die Gerechten antworten: „Herr, wann haben wir dich hungern sehen und dir zu essen gegeben, oder durstig, und gaben dir Wasser? Wann haben wir dich in der Fremde gesehen, und haben dich aufgenommen, oder nackt und haben dich gekleidet? Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?“ Und die königliche Person wird ihnen antworten: „Wahrhaftig, ich sage euch, alles, was ihr für eines dieser meiner geringsten Geschwister getan habt, habt ihr für mich getan.“

(entnommen aus Bibel in gerechter Sprache)

Stille

Eine/r: Bischof Nikolaus war so ein Mensch, der sich für die „geringsten Geschwister“ eingesetzt hat. Er hat aus dem Glauben heraus dafür Kraft bekommen. Davon gibt es ganz verschiedene Geschichten, die über ihn erzählt werden. Wer kennt denn eine davon?

Legenden vom Heiligen Nikolaus

Wählt aus den Legenden um den Heiligen Nikolaus eine aus und erzählt einander die Geschichte.

Die Legende von den drei Mädchen

Eines Tages erfuhr Nikolaus von einem verarmten Mann, der drei Töchter hatte. Sie waren so arm, dass niemand sie heiraten wollte. In seiner Verzweiflung wollte der Vater die Mädchen schließlich sogar wie Bettlerinnen auf die Straße schicken, damit sie Geld verdienen, um nicht vor Hunger zu sterben. Nikolaus tat es leid, was mit den Mädchen geschehen sollte. Eines nachts schlich er sich zum Haus der

Familie und warf heimlich drei Säckchen mit Gold durch das offene Fenster. Als der Vater das Gold fand, freute er sich sehr und lobte Gott. Nun brauchte er seine Töchter nicht mehr wegzuschicken.

Die Legende vom Kornschiff

Eines Tages herrschte in der Stadt Myra eine große Hungersnot, und als drei mit Weizen beladene Schiffe im Hafen einliefen, bat Nikolaus die Seeleute um Korn für die hungernden Menschen. Die Seeleute aber wollten nichts abgeben. Die hatten Angst vor dem Kaiser, dem sie das Getreide bringen sollten. Doch Nikolaus beruhigte sie: „Ihr müsst keine Angst haben! Es wird kein Getreidekorn fehlen. Vertraut auf Gott!“ Da willigten die Seeleute ein und Nikolaus verteilte das Korn an die Hungernden. Die Schiffe aber setzten ihre Fahrt bald fort. Und wirklich: Als sie an ihr Ziel kamen, fehlte kein einziges Korn! Große Freude den Menschen aus. Sie lobten Gott und Bischof Nikolaus und erzählten in vielen Ländern von dem Wunder, das in Myra geschehen war.

Die Legende von den Seeleuten in Not

Einmal geriet ein Schiff in einen heftigen Sturm. Der Wind peitschte wie wild die Wellen gegen den Bug und zerfetzte die Segel. Die Seeleute hatten große Angst und riefen Nikolaus um Hilfe an. „Heiliger Nikolaus“, schrien sie, „du hast schon so vielen Menschen in ihrer Not geholfen, bitte rette uns!“

Mit einem Mal legte sich der Sturm und Nikolaus erschien in seinem Bischofsgewand. Wie selbstverständlich übernahm er das Steuer. Das wilde Meer beruhigte sich und ein großer Regenbogen wölbte sich am Himmel vom Meer zum Land. Als das Schiff sicher im Hafen ankam, war Nikolaus verschwunden. Voller Dankbarkeit gingen die Seeleute sogleich in eine Kirche und dankten Niklaus für ihre Rettung. Da hörten sie seine Stimme: „Nicht ich, sondern der Glaube und Gottes Gnade haben euch geholfen!“

Lied: Lasst uns froh und munter sein (z.B. aus „Mein Buch vom Heiligen Nikolaus“)

Fürbitten:

Eine/r: Nikolaus handelte friedfertig. Er verhandelte mit dem Kapitän, anstatt sich das Getreide mit Gewalt zu nehmen.

Wir beten um die Kraft, ohne Gewalt und Macht mit anderen Menschen umzugehen.

A: Wir bitten dich erhöre uns.

Eine/r: Nikolaus hatte Mut und sich für die schwachen Menschen eingesetzt.

Wir beten um diesen Mut, wenn wir uns für Menschen am Rande einsetzen.

A: Wir bitten dich erhöre uns.

Eine/r: Nikolaus war freigiebig. Er teilte mit seinen Mitmenschen, ohne lange zu überlegen.

Wir beten für alle, die sich gegen Armut und Not einsetzen und das teilen, was sie zur Verfügung haben.

A: Wir bitten dich erhöere uns.

Eine/r: Nikolaus hatte ein großes Gottvertrauen.

Wir beten für alle Menschen, die sich aus diesem Vertrauen Kraft für ihr

Engagement für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung einsetzen.

A: Wir bitten dich erhöere uns.

Vater unser (*gebetet oder gesungen*)

Eine/r: Wir können all unsere Bitten zu Gott bringen, auch jene, die wir nicht laut sagen, sondern still in uns tragen. Dazu beten/singen wir gemeinsam, was Jesus uns gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Schlussegen

Eine/r: Der hl. Nikolaus, den wir heute feiern, war mutig und friedfertig, er war freigiebig und hatte großes Gottvertrauen. Bitten wir Gott, dass er uns segnet und die Kraft schenkt, so wie Nikolaus für andere da zu sein und uns für andere einzusetzen, so dass auch sie gut leben können.

Und so segne uns der liebende und barmherzige Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

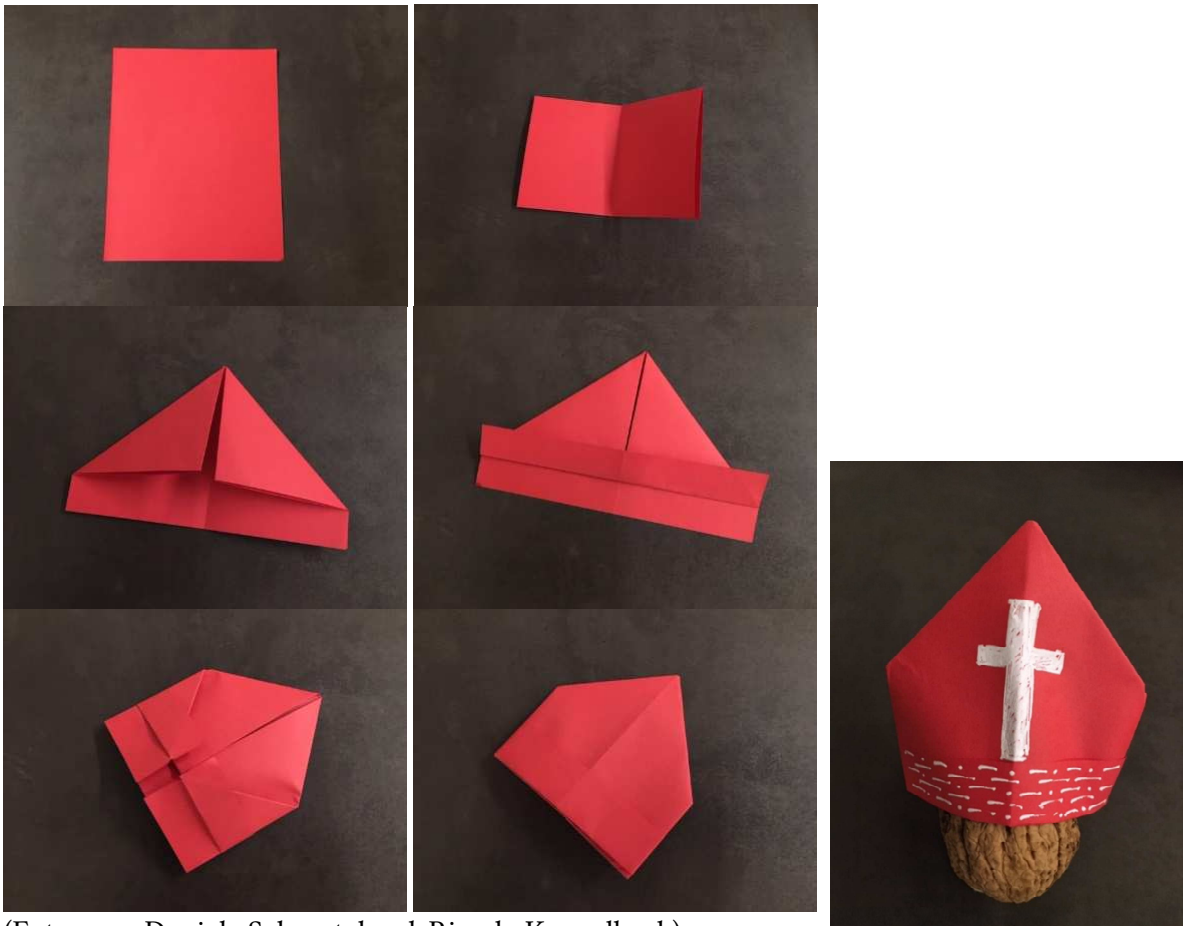
A: Amen.

Agape / Nikolaushock

Nun könnt ihr in den Nikolaussack schauen – oder die vielen hergerichteten Sachen vom Nikolausteller teilen.

Basteltipp für die ganze Familie:

Die Bischofsmützen können aus Papier oder Servietten gefaltet werden, eventuell bemalt, beklebt und verziert werden und passen auf eine Mandarine oder Nuss.



(Fotos von Daniela Schmutzhard-Riesch, Kennelbach)

Dieser Gottesdienst wurde vom Kinderliturgieteam der Pfarre Kennelbach, Vorarlberg zusammengestellt.

Quellen und Literaturtipps:

- Mein Buch vom Heiligen Nikolaus
Der kleine Himmelsbote
2004 Coppenrath Verlag
- Die Geschichte vom Heiligen Nikolaus
2003 Coppenrath Verlag, ISBN 978-3-8157-2845-1
- <https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/liturgieboerse/artikel/familiengottesdienste>